



### Building Information Modeling (BIM): Die nächste technische Revolution?



BIM bezeichnet die vernetzte und kooperative Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden anhand eines dreidimensionalen Modells.

Erwartet uns nach der flächendeckenden Einführung von CAD-Planungssystemen in den 1980er Jahren nun mit der BIM-Methode die nächste technische Revolution? Derzeit scheint kein Weg am „Building Information Modeling“ vorbeizuführen, folgt es doch dem oft geforderten Ansatz, alle am Bau Beteiligten von der Planung bis hin zur Ausführung und Bewirtschaftung von Bauprojekten frühzeitig über die Erstellung eines virtuellen und vernetzten 3D-Gebäudemodells zusammenzubringen. Über ein standardisiertes Dateiformat sollen Anpassungen, Simulationen sowie Auswertungen seitens aller Beteiligten möglich sein. Da BIM im europäischen Ausland sowie in Asien und den USA schon seit längerer Zeit zum Einsatz kommt, wird die flächendeckende Einführung in Deutschland immer intensiver diskutiert. Ein jüngst vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) veröffentlichtes Gutachten stellt jedoch fest, dass bei der umfassenden Einführung der BIM-Methode zahlreiche technische, juristische, wirtschaftliche und organisatorische Herausforderungen zu meistern sind, die hier kurz angerissen werden sollen:

#### Technische Aspekte

Die über die BIM-Methode realisierten Gebäudemodelle müssen verlustfrei in die am Markt befindlichen BIM-Programme übertragbar sein. Denn gerade kleine Ingenieurbüros können sich nicht mehrere Softwarelösungen leisten. Zudem sind die Fragen nach der Durchgängigkeit der 3D-Planung sowie nach der Datensicherheit zu klären.

#### Juristische Aspekte

Die aktuelle HOAI ist aufgrund ihrer Unterteilung in Leistungsphasen mit dem ganzheitlichen Ansatz der BIM-Methode inkompatibel. Ebenso fehlt das entsprechende Leistungsbild für das Erstellen von 3D-Modellen. Auch könnte das derzeitige Vergaberecht die Nutzung von BIM erschweren, da eine Marktverengung auf jene Büros stattfinden würde, die hochspezialisiert auf jene Methode sind.

#### Wirtschaftliche Aspekte

Die Einführung von BIM verursacht sowohl bei Planern als auch bei der öffentlichen Hand Zusatzkosten. Inwieweit diese Mehrkosten zu Einsparungen führen, ist derzeit nicht untersucht. Fest steht, dass an diesem Punkt wieder eine Aufteilung in Planung, Ausführung und Bewirtschaftung erfolgen muss, um eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen.

#### Organisatorische Aspekte

Eine mangelnde Qualifikation der Mitarbeiter in den Planungsbüros und in der Verwaltung behindert zudem die flächendeckende Einführung und Akzeptanz von BIM. Somit müssten zunächst die Bildungsverträge ihre Angebote erweitern.

#### Editorial

##### „Die Zeichnung ist die Sprache des Ingenieurs.“

Vermutlich jeder von uns hat diesen Spruch mehr als einmal während seines Studiums gehört. Doch Sprachen wandeln sich im Laufe der Zeit. Ist also der Schritt vom Zeichenbrett über CAD bis hin zu BIM nur allzu logisch? Natürlich dürfen gerade wir Ingenieure uns nicht vor Innovationen verschließen. Die einheitliche Planung in einem 3D-System ist einerseits sehr zu begrüßen, werden Planungskonflikte somit wesentlich früher erkennbar. Dies führt letztlich zu einer schlüssigeren Gesamtplanung. Auf der anderen Seite steht eine weitere Konzentration der Anbieter für Planungssoftware, was wiederum hohe Kosten für die notwendigen Programme und deren Pflege befürchten lässt. Ob die mit der Einführung von BIM gebotene Anpassung des Vergabe- und insbesondere des Honorarrechts zudem in angemessener Zeit während der aktuellen Legislaturperiode erfolgt, ist mehr als fraglich. Auch ist intensiv zu prüfen, ob BIM tatsächlich für alle Projektarten infrage kommt oder gerade für die Tätigkeitsfelder kleiner Ingenieurbüros zu überdimensioniert ist. Daher kommt das Gutachten des BBSR zu dem korrekten Fazit: „Die BIM-Methode kann die nächste technische Revolution in der Planung und Abwicklung von Projekten (...) darstellen.“ Sie muss es aber nicht.



Dr.-Ing. Arne Kolbmüller  
Präsident

Welche künftigen Schwerpunkte setzt die Ingenieurkammer?	Seite 2
Wahlbenachrichtigung versendet: Sind Ihre Unterlagen komplett?	Seite 3
Leipzig Open 2014: „Tag der Ingenieure“ lockt 100 Besucher	Seite 3
Ingenieurkammer und Stiftung unterstützen „TSA Ostwald“	Seite 3
ingrecht: Änderungen des Verbraucherschutzrechtes	Seite 3
Neue Mitglieder   Bekanntmachungen der Ingenieurkammer	Seite 4
Veranstaltungen   Seminare   Tagungen	Seite 5/6

**Wahl der Vertreterversammlung 2014: Welche künftigen Schwerpunkte setzt die Ingenieurkammer? Qualifizierte Ingenieurausbildung, Honorierung der Ingenieurleistung, Sicherung von Investitionsmitteln**

**Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke**, Mitglied des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit, Politik, Wirtschaft



Mit derzeit mehr als 32.000 Studierenden sind die Ingenieurwissenschaften die beliebteste Fachrichtung an sächsischen Hochschulen und Berufsakademien. Rund 5.000 Studierende erlangen jährlich ihren Abschluss auf dem ingenieurwissenschaftlichen Gebiet. Gerade im „Land der Ingenieure“ gilt es, diese Entwicklung weiter zu befördern. Denn Ingenieure erbringen eine ungleich hohe Wertschöpfung (bis zum Doppelten ihres Gehaltes) und sind somit ein wichtiger Standortfaktor.

Dennoch haben wir mit hohen Abbrecherquoten in den Ingenieurfächern zu kämpfen. In vielen Fällen ist die fehlende Motivation der Hauptgrund für ein vorzeitiges Ende des Studiums. Unzureichende oder falsche Berufsvorstellungen bei den Studienanfängern, verbunden mit anspruchsvollen Grundlagenfächern, die den Praxisbezug nicht immer sofort erkennen lassen, können schnell zum Abbruch des Studiums führen. Hier ist es auch an den Ingenieurbüros zum Gelingen eines Studiums beizutragen, indem sie interessierten Studenten bereits frühzeitig Praktika ermöglichen und den jungen Menschen fachliche Unterstützung bieten sowie deren Interesse an der gewählten Berufsrichtung hochhalten. Somit erkennen die Studierenden, dass ihnen der Ingenieurberuf – auch dank der differenzierten Abschlüsse und der vielschichtigen lebenslangen Weiterbildungsmöglichkeiten – interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder bietet. Die hohen Abbrecherquoten dürfen jedoch auf keinem Fall zu einer Aufweichung der Ausbildungsstandards für Ingenieure führen. Vielmehr gilt es, die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ als Ausdruck eines anzustrebenden persönlichen Imagegewinns, verbunden mit den hohen Ansprüchen an die Qualifizierung stärker zu forcieren und über ein Berufsausübungsrecht nachzudenken.

**Dipl.-Ing. Peter Simchen**, Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen und Mitglied des Haushaltsausschusses



Die Mitgliederumfrage der Ingenieurkammer Sachsen zu Beginn dieses Jahres hat wieder einmal deutlich gezeigt, worunter die Ingenieurbüros im Freistaat am meisten leiden: die Nichteinhaltung der HOAI seitens der Auftraggeber und Auftragnehmer und das hieraus resultierende Honorardumping. Dabei ist die HOAI in ihrer Form als Gesetz dazu gedacht, ebensolchen Preisverfall zu verhindern und stattdessen einen fairen Leistungswettbewerb zu ermöglichen. Damit unser Berufsstand gegenüber der Politik und Verwaltung also seine Glaubwürdigkeit behält und bei der nächsten Novellierung der HOAI gehört wird, muss unser Preisrecht endlich von allen Seiten akzeptiert und umgesetzt werden – so wie dies bei sämtlichen anderen Freien Berufen der Fall ist.

Dies erscheint umso wichtiger, da es durchaus (internationale) Bestrebungen gibt, die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure in Deutschland gänzlich abzuschaffen, wie der letzte Wirtschaftsbericht der OECD zeigt. Jeder weitere Verstoß gegen die HOAI ist somit Wasser auf die Mühlen der Skeptiker. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass ein Abschaffen der HOAI zugleich den Status der Freiberuflichkeit für uns Ingenieure gefährdet. Denn gerade für diesen Sektor mahnte der OECD-Bericht hohe Marktzutrittsschranken, Wettbewerbsbehinderung und schlechte Produktivitätsergebnisse an. Um diesen Angriff auf die Selbstverwaltung unseres Freien Berufes, abzuwehren, müssen sich alle Ingenieure auch an die Regeln ihres eigenen Berufsstandes halten. Die Alternative wäre die von der OECD geforderte „marktorientierte Lösung“ sprich eine vollständige Liberalisierung unserer Branche inkl. einem offenen Preiskampf. Die Punkte Qualität und gesellschaftliche Verantwortung würden dann nur noch eine untergeordnete Rolle spielen.

**Dipl.-Ing. (BA) Jan Hippold**, MdL, Mitglied des Ausschusses für Landesentwicklung, Umwelt, Verkehr, Technologie



Unser Freistaat hat sich in den letzten 25 Jahren sehr positiv entwickelt. Seit der politischen Wende wurde unsere Infrastruktur in einen sehr guten Zustand gebracht. Angepasst an die wirtschaftliche Situation Sachsens sind die Mittel, trotz einer außergewöhnlich hohen Investitionsquote, in den letzten Jahren zurückgegangen. Aus diesem Grund wurden auch die Schwerpunkte der Investitionen an die geänderten Erfordernisse angepasst. Standen in den Jahren 1989 bis 2000 noch Investitionen in neue Infrastruktur im Vordergrund, so änderte sich dies in den letzten zehn Jahren in Richtung Instandhaltung. Auch in den kommenden Jahren wird diese Strategie fortgesetzt und weiter forciert werden müssen. Bekanntermaßen ist bei kommunalen Straßen und Brücken ein Sanierungsstau zu verzeichnen, welchen es in den nächsten Jahren zu reduzieren gilt. An dieser Stelle sehe ich einen Schwerpunkt in der künftigen Kammerarbeit. Mir persönlich ist es ein Anliegen als Ingenieur und Abgeordneter auf Landesebene dafür zu sorgen, dass die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Wir Ingenieure haben in Sachsen in den letzten Jahren eine enorme Leistung bei der Gestaltung unseres Landes erbracht. Auch Dank unserer Kammer ist es gelungen, ein gut funktionierendes Ingenieurwesen zu etablieren. Die Politik muss hierfür die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen. Beispielhaft seien hier einfache Vergabeverfahren im Bereich der freiberuflichen Leistungen genannt. Auch wenn wir in den letzten Jahren schon Fortschritte erreichen konnten, sind - gerade im Bereich größerer Vorhaben - weitere Anstrengungen erforderlich, um die Möglichkeiten für übersichtliche Verfahren zu nutzen, die uns die VOF durchaus bietet. Als Kammermitglied ist es mir ein besonderes Anliegen mich in Zukunft hierfür einzusetzen.

## Wahlbenachrichtigung für Neuwahl der Vertreterversammlung an alle Mitglieder versendet – Sind Ihre Unterlagen komplett?

Alle Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen haben in der zweiten Augusthälfte per Post ihre Wahlbenachrichtigung für die Neuwahl der Vertreterversammlung am 13. November 2014 erhalten. Dem Schreiben waren mehrere Anlagen beigelegt:

1. Informationen und Termine zum Wahlablauf
2. Wahlordnung der Ingenieurkammer Sachsen in der zuletzt geänderten Fassung vom 02. April 2014

3. Formulare für Kandidatenvorschläge (jeweils für Beratende Ingenieure und Freiwillige Mitglieder)
4. Fax-Abruf für Briefwahlunterlagen
5. Programm und Ablauf der Wahlveranstaltung

Bitte prüfen Sie, ob Sie die Unterlagen vollständig erhalten haben. Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter [post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de) zur Verfügung. Aktuelle Informationen erhalten Sie zudem auf [www.ing-sn.de/wahl](http://www.ing-sn.de/wahl).

## Leipzig Open 2014: „Tag der Ingenieure“ lockt 100 Besucher



Kammerpräsident Dr.-Ing. Kolbmüller (r.) und der Präsident des Leipziger Tennisclubs, Dr.-Ing. Reuschel, begrüßen die Gäste zum „Tag der Ingenieure“.

Erstmals seit 2003 wurde in Leipzig wieder um Weltranglistenpunkte gespielt. Im Rahmen des WTA-Tennisturniers „Leipzig Open 2014“ lud daher am 12. August der Leipziger Tennisclub 1990 e.V. die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen zum „Tag der Ingenieure“ ein. Mehr als 100 Ingenieure wollten sich dieses sportliche Ereignis nicht entgehen lassen.

Kammerpräsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller und der Präsident des Leipziger Tennisclubs, Dr.-Ing. Mathias Reuschel, betonten bei ihrer Begrüßung, dass sich die positive Entwicklung Leipzigs nicht nur im Sportbereich zeige. Dr.-Ing. Kolbmüller ergänzte, dass die Ingenieure einen wesentlichen Anteil hierzu beigetragen haben, jedoch insbesondere in den Bereichen Vergabe und Genehmigung eine spürbare Deregulierung benötigen, um ihr volles Potenzial zu entfalten. Auch die Bundestagsabgeordnete Bettina Kudla sowie die Landtagsabgeordneten Robert Clemen, Oliver Fritzsche und Jan Hippold sprachen sich für verbesserte Rahmenbedingungen für Ingenieure aus.

## Ingenieurkammer und Stiftung unterstützen „TSA Ostwald“



Auch 2014 nahm das Team „TSA Ostwald“ an der National Conference der Technology Student Association teil – diesmal in Washington, D. C.

Nach einem weiteren Schuljahr, in dem am Leipziger Wilhelm-Ostwald-Gymnasium fleißig programmiert, gebaut und geforscht wurde, ging es am 26. Juni mit Unterstützung der Ingenieurkammer Sachsen und der Stiftung „Sachsen . Land der Ingenieure“ für das Team „TSA Ostwald“ nach Washington, D. C. Insgesamt neun Projekte hatten die Schüler diesmal im Gepäck, um sich bei der diesjährigen National Conference der Technology Student Association den ein oder anderen Pokal zu sichern – kein leichtes Unterfangen bei einer internationalen Konkurrenz mit mehr als 6800 (!) Teilnehmern.

Große Erleichterung schließlich bei der Preisverleihung am 01. Juli: Das Team „TSA Ostwald“ konnte in den Bereichen Desktop Publishing und Fashion Design jeweils einen 2. Platz und einen begehrten Pokal erlangen. Mit dem Projekt Webmaster erreichten die Schüler einen respektablen 5. Platz. Das gesamte Team fühlt sich schon jetzt für das neue Schuljahr motiviert und wird auch 2015 wieder in die USA reisen.

## Änderungen des Verbraucherschutzrechtes per 13. Juni 2014: Auswirkungen auf Bauverträge

Am 20. September 2013 wurde das Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrichtlinie im Bundesgesetzblatt veröffentlicht, welches am 13. Juni 2014 in Kraft getreten ist. Dies hat auch Auswirkungen auf Bauverträge mit Verbrauchern und muss künftig beachtet werden (gilt nicht für Verträge über den Bau neuer Gebäude oder erhebliche Umbauarbeiten an Gebäuden sowie für dringende Reparaturen oder dringende Instandhaltungsarbeiten).

**Achtung! Es droht ein Verlust der Vergütung, wenn der Verbraucher nicht oder unzureichend über sein Widerrufsrecht belehrt wird.** Verbrauchern steht in bestimmten Fällen ein Widerrufsrecht für den Bauvertrag zu. Bei Widerruf sind empfangene Leistungen vom Unternehmer spätestens nach 14 Tagen zurückzugewähren (betrifft Werklohn). Auch der Verbraucher muss die Leistung zurückgeben. Ist die Leistung jedoch nicht zurückzugewähren (dies dürfte bei Bauleistungen regelmäßig der Fall sein), schuldet der Verbraucher Wertersatz, aber nur dann, wenn er ausdrücklich (auf dauerhaftem Datenträger) verlangt hat, dass der Unternehmer vor Ablauf der Widerrufsfrist zu arbeiten beginnt.

Dem Verbraucher steht ein Widerrufsrecht zur Seite, d.h. innerhalb der Widerrufsfrist kann er folgenlos den Widerruf erklären. Das Widerrufsrecht beträgt grundsätzlich 14 Tage und beginnt regelmäßig mit Vertragschluss, sofern der Verbraucher ordnungsgemäß über das Widerrufsrecht belehrt wurde (sonst 12 Monate und 14 Tage Widerrufsfrist). Zudem hat der Unternehmer Informationspflichten (bei allen Verbraucherverträgen), z.B. über den Gesamtpreis einschließlich Steuern.

Es wird empfohlen, dem Bauvertrag die Musterwiderrufsbelehrung des Gesetzgebers beizufügen und gegenzeichnen zu lassen (gilt auch für Nachträge). Der Arbeitsbeginn sollte erst nach Ablauf der Widerrufsfrist oder nach schriftlicher Aufforderung des Auftraggebers erfolgen.

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder -  
Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen**

**Beratende Ingenieure**

Herr Dipl.-Ing. Raik **Bößneck**, 08112 Wilkau-Haßlau (Nr. 12447)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank **Nobis**, 08112 Wilkau-Haßlau (Nr. 12458)  
Herr Dipl.-Ing. Christoph **Sommer**, 01187 Dresden (Nr. 12457)

**Freiwillige Mitglieder**

Frau Ing. Kim **Behrens**, 21698 Harsefeld (Nr. 33317)  
Frau Ing. Priscila **Braun-Grabolle**, 57399 Kirchhundem (Nr. 33314)  
Herr Dipl.-Ing. Andreas **Heinze**, 04687 Trebsen (Nr. 33316)  
Herr Dipl.-Ing. Peter **Schöps**, 01640 Coswig (Nr. 33312)  
Herr Prof. Dr.-Ing. Nidal **Shehadeh**, 01067 Dresden (Nr. 33319)

**Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren  
im September 2014 alles Gute!**

- zum 86. Geburtstag** Herr Ing. Max **Gunschera**, 08371 Glauchau
- zum 84. Geburtstag** Herr Dr.-Ing. Hans Joachim **Palme**, 01217 Dresden
- zum 77. Geburtstag** Herr Dr.-Ing. Manfred **Körner**, 04463 Großpösna  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Günter **Meinel**, 08606 Oelsnitz/Vogtl.  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Müller**, 01324 Dresden
- zum 76. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian **Piwarz**, 01326 Dresden  
Herr Dipl.-Ing. Harald **Schurig**, 01159 Dresden
- zum 70. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. Ralf **Kaiser**, 04416 Markkleeberg  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank-Volker **Müller**, 09113 Chemnitz  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf **Rau**, 04451 Borsdorf  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Dietmar **Schierwagen**, 01328 Dresden  
Herr Dr.-Ing. Siegfried **Schlott**, 08248 Klingenthal  
Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hans-Artur **Schubert**, 09544 Neuhausen  
Herr Ing. Hans-Joachim **Voigt**, 04746 Hartha  
Herr Dipl.-Ing. Gerd **Wappler**, 08066 Zwickau
- zum 65. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang **Augst**, 01454 Radeberg  
Herr Dipl.-Ing. Volker **Beck**, 08393 Meerane  
Herr Ing. Steffen **Gabriel**, 09474 Crottendorf  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Reinhard **Golbs**, 09127 Chemnitz  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Eberhard **Hertel**, 08209 Auerbach/Vogtl.  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Meisel**, 08248 Klingenthal
- zum 60. Geburtstag** Herr Dipl.-Ing. (FH) Manfred **Besser**, 02923 Horka  
Herr Dipl.-Ing. Dieter **Brode**, 09603 Großschirma  
Herr Dipl.-Ing. Bernd **Gottschald**, 01257 Dresden  
Herr Dipl.-Ing. Michael **Meinke**, 04288 Leipzig  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Pohl**, 04720 Döbeln  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas **Seifert**, 08451 Crimmitschau  
Herr Dipl.-Ing. Rüdiger **Wuschick**, 02625 Bautzen

**Bekanntmachungen der  
Ingenieurkammer Sachsen**

**Monatliche Beratungsstunde  
zur Unternehmensnachfolge**

Die Ingenieurkammer Sachsen bietet ihren Mitgliedern jeden Monat eine kostenlose Ratgeberstunde zu dem Thema Unternehmensnachfolge in Ingenieurbüros an.

**Diese findet jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 17 Uhr statt. Anmelden können Sie sich unter: [post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de) oder 0351 - 4383360.**

**Umschreibungen**

**Beratender Ingenieur →  
Freiwilliges Mitglied**

Herr Ing. Wolfgang **Wondrak**,  
08344 Grünhain-Beierfeld (Nr. 33297)

**Löschungen**

**Beratende Ingenieure**

Frau Dipl.-Ing.(FH) Karin **Berghammer**, 02625 Bautzen (Nr. 10795)  
Herr Dipl.-Ing. Hans **Krowas**,  
04357 Leipzig (Nr. 12096)  
Herr Dipl.-Min. Peter **Trepte**,  
09131 Chemnitz (Nr. 11048)

**Löschungen**

**Freiwillige Mitglieder**

Herr Dr.-Ing. Jürgen **Heidan**,  
02997 Wittichenau (Nr. 30911)

**Die Ingenieurkammer Sachsen  
trauert um ihr Mitglied:**

Herr Dr.-Ing. Jürgen **Heidan**,  
Freiwilliges Mitglied (Nr. 30911)

Die Kammermitglieder verlieren in ihm einen geachteten und in seiner langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen.

Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.





Termin/Ort	Thema/Inhalt (Auswahl)	Gebühr*
<b>26.09.2014</b> Chemnitz	<b>Workshop: Erstellung eines prüffähigen Schallschutznachweises</b> nach Forderungen der Bauordnung für beispielhafte Objekte mit Hilfe eines EDV-Programms	€ 108,00 € 72,00
<b>27.09.2014</b> Chemnitz	<b>Workshop: Bauphysik in der Praxis. Wärmeschutz und Energieeinsparung im Hochbau</b> Die Umsetzung der Energiesparverordnung EnEV 2014 und der DIN 4108-2:2013 in der Praxis	€ 108,00 € 72,00
<b>01.-02.10.2014</b> Leipzig	<b>DBFZ – Jahrestagung</b> Bioenergie. Vielseitig, sicher, wirtschaftlich, sauber?	€ 85,00/ tag
<b>07.10-08.10.2014</b> Leipzig	<b>Seminar für Gerichts- und Privatgutachter: Verhalten vor Gericht – Rhetorik für Sachverständige</b> Rhetorikgrundlagen, praxisnahe Simulationen	€ 680,00
<b>08.10.2014</b> Dresden	<b>Seminar für Gerichts- und Privatgutachter: Aufbau und Inhalt eines Gutachtens</b> Grundlagen zum formalen Gutachtenaufbau und -inhalt	€ 205,00
<b>09.-10.10.2014</b> Dresden	<b>Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076</b> Pflichtlehrgang zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Zertifikate	€ 550,00 € 450,00
<b>10.10.2014</b> Dresden	<b>Seminar: Wie verkaufe ich MICH und meine Leistung bzw. Produkte?</b> Was nutzt eine wunderbare Idee oder eine Dienstleistung, wenn das niemand weiß?	€ 240,00 € 120,00
<b>10.10.2014 - 06.06.2015</b> Dresden	<b>Fachfortbildung: Sachverständiger für Schäden im konstruktiven Ingenieurbau</b> Risikobehaftete Konstruktionen und Bauteile in Hinblick auf stoffliche Besonderheiten, technische Regeln, Bemessungsverfahren, Schadensbilder in Planung und Ausführung.	€ 3.295,00 € 3.130,25
<b>10.10.2014</b> Dresden	<b>Barrierefrei bauen – neue DIN 18040 in der Planung und ihrer Anwendung</b> Barrierefreiheit – im Gebäude	€ 108,00 € 72,00
<b>11.10.2014</b> Dresden	<b>Barrierefrei bauen – neue DIN 18040 in der Planung und ihrer Anwendung</b> Barrierefreiheit – Workshop	€ 108,00 € 72,00
<b>14.10.2014</b> Dresden	<b>Fachtagung: Fertigteilkonstruktionen im Hochbau</b>	€ 89,00
<b>17.10.2014</b> Dresden	<b>18. Dresdner Baustatik-Seminar</b> Chancen und Risiken in der Tragwerksplanung	€ 140,00
<b>21.-22.10.2014</b> Düsseldorf	<b>Konferenz: engineered transparency – Glas, Fassade, Energie</b> Konstruktiver Glasbau, moderne Fassade als leistungsfähige Komponente des Baukörpers	€ 350,00
<b>24.-25.10.2014</b> Dresden	<b>Gutachterwerkstatt für Fachplaner und Sachverständige Barrierefreies Bauen</b> Erstellung von fundierten und rechtssicheren Stellungnahmen und Gutachten	€ 360,00 € 240,00
<b>29.10.2014</b> Chemnitz	<b>Seminar für Gerichts- und Privatgutachter: Gutachten formulieren – worauf es ankommt</b>	€ 205,00
<b>30.10.-01.11.2014</b> Seeb. Heringsdorf	<b>25. Hanseatische Sanierungstage</b> 25 Jahre Feuchte & Altbausanierung	€ 490,00
<b>03.11.2014</b> Leipzig	<b>Brandschutz in den Ländern</b> Regionales Update für das Brandschutz-Fachwissen	€ 139,00
<b>06.11.2014</b> Berlin	<b>Bundeskoordinatorentag 2014</b> Konflikte auf der Baustelle, Arbeitsschutzdefizite	€ 80,00

\* siehe „Zahlungsbedingungen“ / Seite 6



**Terminkalender – BITTE VORMERKEN**

**13. November 2014 Wahl zur 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen**

13 Uhr bis 18 Uhr

Ort: Eventplattform Flughafen Dresden  
Flughafenstraße  
01109 Dresden

Weitere Informationen zur diesjährigen Wahl finden Sie unter [www.ing-sn.de/wahl](http://www.ing-sn.de/wahl).

**Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen**

**Anmeldung**

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

**Zahlungsbedingungen**

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Angebote unserer Partner gelten Sonderkonditionen für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden.

**Abmeldung**

Eine Stornierung ist bis zu einer Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

**Programmänderungen**

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

**Datenspeicherung**

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

**Ihre Ansprechpartner**

Frau Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke  
0351 43833-67, [ingref@ing-sn.de](mailto:ingref@ing-sn.de)

Frau Beatrice Szabadvári  
0351 43833-68, [akademie@ing-sn.de](mailto:akademie@ing-sn.de)

**Deutsches Ingenieurblatt**  
Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber

**INGENIEURKAMMER SACHSEN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Annenstraße 10, 01067 Dresden

Tel.: 0351 43833-60

Fax: 0351 43833-80

E-Mail: [post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de)

Web: [www.ing-sn.de](http://www.ing-sn.de)

Redaktion: Michael Münch M. A.  
Fotonachweis: Fotolia, Ingenieurkammer Sachsen, W.-Ostwald-Gymnasium  
Redaktionsschluss: 29.08.2014

**Termine für die nächsten Ausgaben**

Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

29.09.2014 17.10.2014

29.10.2014 17.11.2014

Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: [redaktion@ing-sn.de](mailto:redaktion@ing-sn.de).

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere Mitglieder und Partner für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

**Ihre verbindliche Anmeldung**

Für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

**Ingenieurkammer Sachsen**  
**Postfach 50 02 53**  
**01032 Dresden**

**Fax: 0351 43833-80**

Seminarthema: \_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Name, Vorname des Mitgliedes: \_\_\_\_\_ Mitglieds-Nr.: \_\_\_\_\_

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_